

Luftheizungsbauer

Von Dominik Botterbrodt



Die Tätigkeit im Überblick

Luftheizungsbauer und -bauerinnen entwerfen, planen und bauen Kachelgrundöfen, Warmluftöfen, Warmluft-Zentralheizungen sowie Klimatisierungsanlagen und berechnen bzw. errichten Elektro-Speicherheizungen. Dabei wenden sie umfassende Kenntnisse aus dem Bereich wärmetechnischer und hygienischer Grundlagen für Beheizung, Klimatisierung und Energieversorgung sowie aus der Bauphysik, dem Schallschutz und der Elektro- und Regeltechnik an.

Luftheizungsbauer/innen be- und verarbeiten Metalle und Kunststoffe, verlegen Rohre und Luftleitungen. Sie nehmen die Anlagen in Betrieb und regeln sie ein. Elektro-Speicherheizungen bauen sie betriebsfertig zusammen. Ggf. stellen sie auch Fundamente und Ummantelungen her, errichten Mauerwerk oder verlegen Wand- und Bodenplatten. Die für ihre Arbeit nötigen Maschinen, Geräte und Werkzeuge halten sie fachmännisch instand.

Zugang

Für die Tätigkeit als Luftheizungsbauer/in ist üblicherweise eine Ausbildung als Ofen- und Luftheizungsbauer/in oder im Vorläuferberuf Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in erforderlich.

Neben den berufsüblichen Fähigkeiten können zusätzliche Kenntnisse im Schweißen von Vorteil sein.

Die Ausbildung im Überblick

Ofen- und Luftheizungsbauer/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung (HwO). Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten im Handwerk ausgebildet.

Ausbildungsinhalte

In den ersten 18 Monaten lernen die Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb beispielsweise:

wie man Kacheln, Fliesen und Baukeramik bearbeitet, z.B. schleift, behaut, ausdorn
was zu beachten ist, wenn Mauersteine sowie Klinker auf Maß bearbeitet werden
wie man Mauer- und Putzmörtel ansetzt und Kacheln, Fliesen, Klinker und Mauersteine setzt und/oder verlegt
wie Heizkammern ausgekleidet werden und wie Einzelöfen, Raumheizer, Kaminöfen und industriell gefertigte Herde eingebaut werden
welche Werkstücke im Ofenbau Verwendung finden und wie man sie bearbeitet, z.B. Bleche, Rohre und Profile aus Eisen- und Nichteisenmetallen sowie Kunststoffen trennt, umformt und fügt
was man beim Einbau und bei der Instandhaltung von Luftleitungen, Ventilatoren, Luftfiltern und Luftklappen beachten muss und wie man Altanlagen demontiert
wie Skizzen und technische Unterlagen zu lesen und welche technischen Normen und Sicherheitsvorschriften anzuwenden sind

Während der zweiten 18 Monate werden den Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb zum Beispiel folgende Kenntnisse vermittelt:

wie man Kunden berät und informiert, Anschlussaufträge z.B. zur Wartung akquiriert und Kunden in den Betrieb der Anlagen einweist
wie man Verputze herstellt, Kacheln und keramische Formteile anpasst, setzt, verklammert sowie ausfüttert und Natursteinplatten verlegt
was beim Einbauen und Instandhalten von Heizungskomponenten, z.B. Verkleidungen, Abgasanlagen, Kamineinsätzen und Wasser-Wärmetauschern, zu beachten ist
wie Gas- und Ölbrenner samt den dazugehörigen Versorgungseinrichtungen (Behälter und Leitungen) eingebaut werden
was man beim Einrichten elektrischer Anschlüsse und Bauteile an Heizungsanlagen beachten muss
wie Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden
wie man Bleche, Rohre und Profile trennt und umformt sowie Rohrleitungen und Kanäle verbindet
welche Mess- und Prüfgeräte es gibt und wie man sie anwendet
wie man Warmluftheizungen und Lüftungsanlagen einbaut und instand hält

Während der gesamten Ausbildungszeit wird den Auszubildenden vermittelt:

welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen
wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung funktionieren
wie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden
welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind und wie man sie anwendet

Während des theoretischen Unterrichts in der Berufsschule stehen folgende Lernfelder auf dem Stundenplan:

Aufstellen, Anschließen und Instandhalten von Feuerstätten für feste Brennstoffe
Aufstellen, Anschließen und Instandhalten von Feuerstätten für flüssige und gasförmige Brennstoffe
Bauen von Flächenheizungen für verschiedene Heizmedien und Anschließen an Versorgungssysteme
Erstellen der Brennstoffversorgung für Feuerungsanlagen
Installieren von raumlufttechnischen Anlagen
Errichten von Ofenverkleidungen mit handgeführten Werkzeugen und Maschinen
Ausbauen von Heizkammern und Erstellen von Schornsteinanschlüssen
Herstellen und Einbauen von Luftleitungssystemen
Erstellen von Heizkaminen und Offenen Kaminen
Bauen von Speicheröfen
Installieren von Heizeinsätzen mit Warmwasserwärmetauschern einschließlich Regelungen
Bauen von Backöfen und Kachelherden
Bauen von Warmluftöfen über zwei Geschosse

Ausbildungsvergütung

altersunabhängig

1. Lehrjahr:

350,00 €

2. Lehrjahr:

440,00 €

3. Lehrjahr:

575,00 €

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Quellenangaben:

www.berufe.net